

hotel style

FACHMAGAZIN FÜR DIE GEHOBENE HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

April/Mai 2009



Bad & Sanitär | Outdoor/Pool

Gastronomieausstattung | Konferenz & Tagungsausstattung

Hotel Astoria Kitzbühel | SPA Hotel Zedern Klang | Die Serviette | Montevino im Hotel Talblick
Alpine Palace New Balance Luxus Resort



9 006781 000018

HFT 3A/C 11/50 ESCOHEINRICHSCHT PERCHTOLDSDORF VERL ACSPPOSTAMT 2180 PERCHTOLDSDORF P 1 4 022033045

Fotos: Giovanni Cecchinato

GLANZLICHT IN VERSAILLES

Das Trianon Palace Hotel von Versailles ist ein geschichtsträchtiger Ort. Nun erstrahlt es dank eines durchdachten Renovierungs- und Lichtkonzeptes in alter, neuer Schönheit.

Das im Jahr 1909 von dem Architekten René Sergent am Ort eines antiken Klosters erbaute Trianon Palace blickt auf die königlichen Gärten des Schlosses von Versailles. Von Beginn an war das Hotel ein Hot Spot der Pariser High Society. Die Schönheit des Palastes und der legendäre Garten zog berühmte Gäste wie Marcel Proust und René Lacoste an. 1919 fanden hier Verhandlungen statt, die zur Verfassung des Friedensvertrags von Versailles führten. Im Rahmen umfassender Neugestaltungsarbeiten wurde auch ein dekoratives Beleuchtungsprojekt für die wichtigsten Bereiche des Palastgebäudes ins Leben gerufen: die Main Entrance, die Galleria, das Fine Dining Restaurant und die Brasserie. Bis ins Detail stimmige, individuelle Lösungen werten nun den architektonischen und funktionalen Kontext der Räume auf.

Kunstwerk Licht

Das umfassende Konzept hebt mit den von Karim Rashid für Andromeda entworfenen „Knit Elements“ die Besonderheit der Location in den Vordergrund. Von der Main Entrance ausgehend und längs der mehr als 30 Meter langen Galleria werden auf 2 Meter Höhe vier Kreationen mit einem Gewicht von 150 kg zur Quelle von Energie und diffuser Leuchtkraft. Sie setzen sich aus 1.300 Einzeleuchten zusammen und zeigen besondere Farbkombination – von Rauchgrau bis Hellgrau, von transparentem Kristall bis zu einem exklusiven Antikspiegeeffekt.

Mit der »Küche« des Trianon Palace wurde Gordon Ramsay beauftragt, der aus diesem Anlass sein erstes Restaurant in Frankreich eröffnete. Das Fine Dining Restaurant zeichnet sich durch ein dezentes und gemütliches Ambiente aus, für dessen Dekoration Michela Vianello sechs 4 Meter hohe Custom made Strukturen entwarf, die aus 220 transparenten Kristallkugeln bestehen. Die in zwei verschiedenen Konstruktionen – in spiralförmig verlaufenden Kaskaden und auf unregelmäßigen Ebenen verteilten Kugeln – sind in drei unterschiedlichen Maßen handgefertigt und mit drei unterschiedlichen Reliefs dekoriert: Ein komplexes System regelt die Lichtstärke und erzeugt in jedem Saal besondere Stimmungen.

Die Gäste des Hauses werden kulinarisch auch in einem zweiten, gemütlichen Ambiente verwöhnt, in der Brasserie la Veranda mit Blick auf den herrlichen Garten und das Schloss von Versailles. Aufgrund der Geometrien der Fensterwand, der formalen Strenge der Einrichtung und des Kontrasts zwischen hellen und dunklen Farbtönen hat man sich für eine aktualisierte Hommage an den venezianischen Chandelier (Kronleuchter) entschieden. Die Objekte verleihen dem Ambiente dank ihrer weichen Formen eine neue Leichtigkeit und Verspieltheit.

Alte Gemäuer in neuem Licht – eine gelungene Symbiose! ■



